

Forschungsprojekt „Weltordnung - Religion – Gewalt“
Klausurtag: 21. März 2005
Themen: Fundamentalismus; die Rolle Europas

Kurzes Ergebnisprotokoll:

A) Weiterentwicklung des interfakultären Forschungsschwerpunktes:

1) Antrag an das Rektorat zur Einrichtung eines interfakultären Forschungsschwerpunktes:

Der Antrag wurde eingebracht und an alle Teilnehmer zur Kenntnisnahme und Diskussion ausgesandt. Allfällige Ergänzungen und Korrekturen werden noch nachgereicht.

2) Antrag an die ÖFG zu Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft "Religion, Staat, Politik":

Das Forschungsprojekt plant sich an der [Ausschreibung von ÖFG-Arbeitsgemeinschaften](#) mit einer Arbeitsgemeinschaft zum Bereich "Religion, Staat, Politik" zu beteiligen. Preglau hat hierfür einen ersten Entwurf erstellt, der von Regensburger ergänzt wurde. Dieser Entwurf wurde bereits an alle Teilnehmer zur Kenntnisnahme und Diskussion versandt. Palaver, Preglau und Regensburger werden nach Ostern gemeinsam eine überarbeitete Fassung erstellen und diesen mit dem Projektservicebüro beraten.

3) Interdisziplinär ausgerichtete Working-Paper-Serie für den Schwerpunkt (Andreas Exenberger)

Gedacht ist dabei an eine lose Publikation von Diskussionspapieren, die im Umfeld der Klausurtagungen bzw. anderer Veranstaltungen des Forschungsprojektes entstehen. Dazu soll eine eigene Webseite aufgebaut werden, für deren Betreuung sich Andreas Exenberger zur Verfügung gestellt. Allfällige Förderungsmöglichkeiten seitens der Universitätsmilliarde bzw. aus anderen Fördertöpfen sollen geprüft werden.

Umfang: ca. 6 papers pro Jahr

Start: Juli 2005.

Koordination: Andreas Exenberger

4) Raymund Schwager – Innsbrucker Religionspolitologische Vorlesungen

Palaver berichtet, dass die nächsten drei Vorlesungen bereits fixiert werden konnten:

07. April 2005, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Jörg Becker: [Terror, Medien und Krieg](#)

16. Juni 2005, 20.00 Uhr: Dr. Brigitte Schwens-Harrant: *Erzählen nach dem Entsetzen: Zeitgenössische Literatur in Auseinandersetzung mit Weltordnung, Religion, Gewalt nach dem 11. September 2001*

Wintersemester 2005/06:

Die Vorlesung von Aleida Assmann konnte nun definitiv fixiert werden. Sie wird zum Thema „Gewalt und kollektives Unbewusstes am Beispiel der Eucharistie“ sprechen. Der genaue Termin muss noch festgelegt werden.

B) Fortsetzung der Clusterarbeit

Den einzelnen Clustern wurde bei der Klausur wiederum Raum zu einem gemeinsamen Treffen geboten.

C) Zukünftige Termine:

1) Klausuren im kommenden Semester:

- **1. Juli 2005: 9-18 Uhr**

Ort: Dekanatssitzungssaal, Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, I. Stock

2) zukünftige "Raymund Schwager – Innsbrucker Religionspolitologische Vorlesungen":

- **SS 2005:**

* **7. April, 19.30 Uhr:** Jörg Becker: „Medien im Krieg“

Ort: HS1, Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, Parterre

* **16. Juni, 20.00 Uhr:** Dr. Brigitte Schwens-Harrant: *Erzählen nach dem Entsetzen: Zeitgenössische Literatur in Auseinandersetzung mit Weltordnung, Religion, Gewalt nach dem 11. September 2001*

Ort: Literaturhaus am Inn (in Zusammenarbeit mit dem Brennerarchiv)

- **WS 2005/06:**

* Alejda Assmann zum Thema: „Gewalt und kollektives Unbewusstes am Beispiel der Eucharistie“

Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

für das Kurzprotokoll: Dietmar Regensburger